

## PRESSEMITTEILUNG

### **Fernwärmeversorgung bietet großes Potenzial für Klimaschutz: Stadtwerke-Beteiligungen von ENGIE Deutschland reduzieren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um insgesamt 110.000 Tonnen pro Jahr**

- **Energie SaarLorLux bereitet den Kohleausstieg in Saarbrücken vor**
- **ENGIE Deutschland und Energieversorgung Gera stellen die Strom- und Fernwärmeversorgung neu auf**

**Berlin, 2. Dezember 2019** – Fernwärme ist eine besonders klimaschonende Art der Beheizung. Sowohl Saarbrücken also auch Gera setzen seit Jahrzehnten auf diese Form der Wärmeversorgung. Die Wärme wird in Kraft-Wärme-Kopplung von den ENGIE-Beteiligungen Energie SaarLorLux beziehungsweise Energieversorgung Gera erzeugt. Angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen haben ENGIE Deutschland und ihre lokalen Partner die Fernwärmeversorgung jetzt neu aufgestellt: Mit einer jährlichen Gesamteinsparung von 110.000 Tonnen CO<sub>2</sub> bringen die Partner die Energiewende vor Ort voran.

#### **Kohleausstieg: Vorreiterrolle in Saarbrücken**

Die Saarbrücker Energie SaarLorLux, ein gemeinsames Unternehmen der ENGIE Deutschland (51 Prozent) und der Stadtwerke Saarbrücken (49 Prozent), hat am 29. November 2019 die bislang größte Neuinvestition in ihrer Unternehmensgeschichte verkündet. Für rund 80 Millionen Euro baut der Energieversorger unmittelbar an seinem Heizkraftwerk an der Römerbrücke ein neues Gasmotorenkraftwerk. Die fünf Gasmotoren mit einer elektrischen und thermischen Gesamtleistung von über 50 Megawatt werden ab 2022 dazu beitragen, die Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt Saarbrücken sicherzustellen. Dadurch können rund 30.000 Haushalte mit Strom und Wärme versorgt werden. Der Bau des Gasmotorenkraftwerks ermöglicht gleichzeitig den vollständigen Ausstieg aus der Energieerzeugung mit Kohle in Saarbrücken. Energie SaarLorLux zählt damit zu den ersten Energieversorgern in Deutschland, die den Kohleausstieg konsequent umsetzen. Mit der neuen Anlage senkt Energie SaarLorLux den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Saarbrücken um rund 60.000 Tonnen pro Jahr.

#### **Gera: Nachhaltige Fernwärme für 19.000 Haushalte**

In Gera wurde die Neuaufstellung der Fernwärmeversorgung bereits im Jahr 2019 abgeschlossen. ENGIE Deutschland errichtete hier zwei neue Heizkraftwerke mit insgesamt neun gasbetriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW) und sechs Gaskesselanlagen. Mit einer Leistung von insgesamt 145 Megawatt thermisch und 40,5 Megawatt elektrisch liefern die beiden Anlagen bedarfsgerecht Strom und Fernwärme für rund 19.000 Fernwärmekunden in Gera. Das über 20 Jahre alte Heizkraftwerk Gera-Nord und das Heizwerk Süd der Energieversorgung Gera (EGG) wurden außer Betrieb genommen. Ergänzend dazu trennte die Energieversorgung Gera (Beteiligungen: 90 Prozent ENGIE Deutschland und 10 Prozent Stadt Gera) ihr Fernwärmesystem in zwei Teilnetze auf und stellte zusätzlich von teilweise Heißdampf komplett auf Heißwasser um. Beide Maßnahmen zusammen führen zu einer Einsparung von 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. In den Neubau der Kraftwerke hat ENGIE 46 Millionen Euro investiert, die Energieversorgung Gera weitere rund acht Millionen Euro in die



neue Fernwärmenetz-Struktur. Die Energieversorgung der Stadt Gera ist damit für die nächsten Jahre nachhaltig und sicher aufgestellt.

### **Langjährige Expertise für Fernwärmesysteme**

„Vor Ort liegt das größte Potenzial für die Umsetzung der Energiewende – wenn man bestehende Strukturen hinterfragt und an neue Gegebenheiten anpasst. In Gera und Saarbrücken hat die Kombination aus lokalen Kompetenzen und unserem Know-how als industrieller Partner zu einer Gesamteinsparung von 110.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr geführt. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann“, sagt Manfred Schmitz, CEO der ENGIE Deutschland AG. ENGIE Deutschland verfügt über umfangreiche Erfahrung mit dem Umbau von Fernwärmesystemen und ist unter anderem darauf spezialisiert, Anlagentechnik- und Contracting-Lösungen zu konzipieren und umzusetzen.

### **Über ENGIE Deutschland und die ENGIE-Gruppe**

ENGIE Deutschland ist einer der deutschlandweit führenden Spezialisten für gebäudetechnischen Anlagenbau, Facility Management, Energiemanagement, Energieerzeugung, Energieversorgungs- und Mobilitätskonzepte sowie industrielle Kältetechnik. ENGIE Deutschland bündelt seit Juni 2016 die Kompetenzen u. a. der ENGIE Deutschland GmbH, der ENGIE Deutschland AG, der ENGIE Refrigeration GmbH und der H.G.S. GmbH. Seit Februar 2019 gehört auch die Otto Building Technologies GmbH zur ENGIE Deutschland. Bundesweit ist ENGIE Deutschland mit insgesamt 3.900 Mitarbeitern an 50 Niederlassungen vertreten und erwirtschaftete im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 1,7 Mrd. Euro. Der französische Mutterkonzern ENGIE SA nimmt weltweit eine Vorreiterrolle bei der Förderung von CO<sub>2</sub>-armen Technologien und Dienstleistungen ein. Für ihre Kunden aus Industrie und Kommunen strebt ENGIE SA den Übergang zur CO<sub>2</sub>-Neutralität an und stützt sich dabei auf die drei Kernpfeiler erneuerbare Energien, Gas und Dienstleistungen. Das börsennotierte Unternehmen erzielte im Jahr 2018 mit 160.000 Mitarbeitern rund 60,6 Mrd. Euro Umsatz.

[engie-deutschland.de](http://engie-deutschland.de) / [engie.com](http://engie.com)

### **Pressekontakt Deutschland:**

ENGIE Deutschland GmbH  
Alexa Schröder  
Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 (0)30 726153 547  
E-Mail: [alexa.schroeder@engie.com](mailto:alexa.schroeder@engie.com)